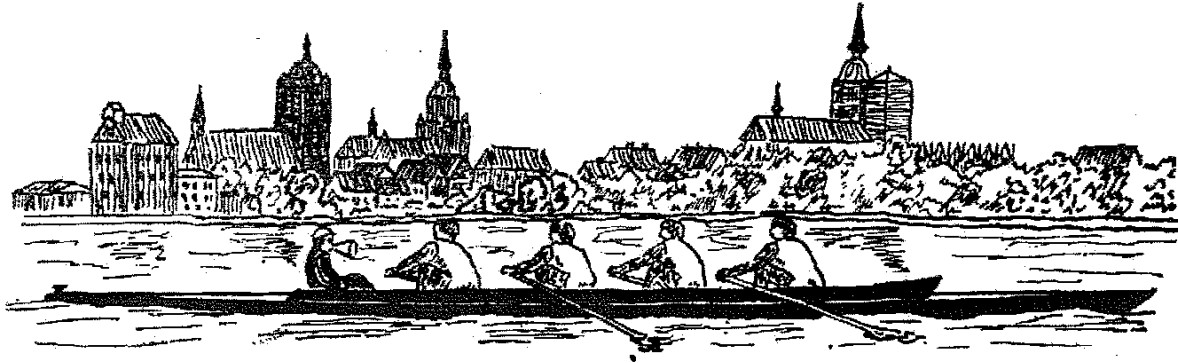
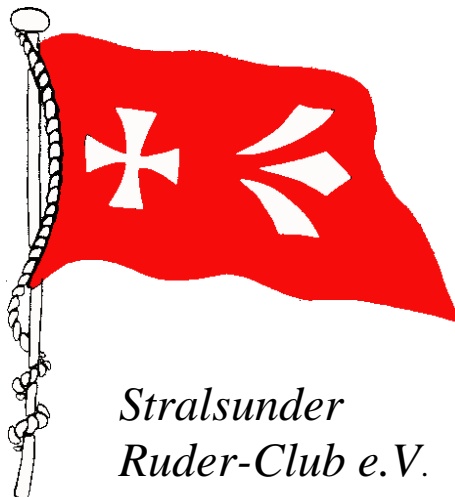


Alles vorwärts!



Heft 2 /2014

Nachrichtenblatt des



*Stralsunder
Ruder-Club e.V.*

**Termine
Wissenswertes
Berichte
Informationen**

Stralsunder Ruder-Club e.V.
Friedrich-Naumann-Strasse 5
18435 Stralsund

Tel.: 03831 / 394864

www.stralsunder-ruderclub.de

Konto: Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE98 1505 0500 01000564 31

Veranstaltungen 2014

<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
01.03.		Landesrudertag in Kessin	Vorstand
07.03.	18. ⁰⁰	Sportlerehrung	Vorstand
09.03.	09. ⁰⁰	Ergo-Sprint-Cup im BH	Übungsleiter
16.03.		Athletik-Wettkampf in Rostock	U. Breitsprecher
28.03.	20. ⁰⁰	Anruderfeier	Ch. Loßmann
30.03.	10. ⁰⁰	Anrudern	H. Wohler
12.04.		Langstrecke in Kessin	U. Breitsprecher
02.05. – 04.05.		Regatta in Lübeck	Übungsleiter
16.05. – 18.05.		Regatta in Rüdersdorf	Übungsleiter
16.05. – 18.05.		Hiddenseefahrt mit dem Märkischen RV	A. Haupt
25.05.	10. ⁰⁰	Stadtjugendsportspiele	Vorstand
28.05. – 01.06.		Himmelfahrt mit Germania Kiel	Wanderruderwart
06.06. – 08.06.		Hamburger Junioren-Regatta	U. Breitsprecher
06.06. – 09.06.		Pfingstfahrt nach Hiddensee	Ch. Loßmann
13.06. – 15.06.		Hiddenseefahrt	H. Wohler
21.06.		(Hamburger) Staffeldrudern in Berlin	Ch. Loßmann
27.06. – 29.06.		Landeswanderrudertreffen in Neustrelitz	H. Wohler
28.06. – 29.06.		Müggelseeregatta + 100 Jahre Ägir	M. Dammann
15.08. – 17.08.		Hiddenseefahrt mit FF/O	M. Schneider
22.08. – 24.08.		Barhöft	W. Krutzke
29.08. – 31.08.		Wanderrudertreffen in Mirow	(H. Wohler)
05.09. – 07.09.		Hiddenseefahrt mit Richtershorn	J. Neumann
19.09. – 21.09.		Wanderrudertreffen in Hameln	H. Wohler
20.09. – 21.09.		Frankfurter Rudermarathon	H. Wohler
25.10.	10. ⁰⁰	Abrudern	Wanderruderwart
06.12.		Wanderruderwartetreffen in Greifswald	H. Wohler
14.12.	15. ⁰⁰	Weihnachtsfeier	Vorstand

Für alle Aktiven:

Auch die aktuellen Aushänge im Bootshaus beachten!!

Drei Siege beim Indoor-Finale und Meisterschafts-Silber

Nach mehreren Jahren beteiligte sich der Stralsunder Ruder-Club wieder am Finale der Indoor-Challenge in Essen-Kettwig. Mit über 800 Teilnehmern aus ganz Deutschland fand in Kettwig zum 19. Mal das Finale zur Deutschen Meisterschaft im Ergometerrudern statt. Die Deutschen Ergometermeister werden in fünf über Deutschland verteilten Wettbewerben ermittelt. Der letzte und damit entscheidende Wettkampfort ist seit Jahren Kettwig, wo dann auch die Meisterschaftsmedaillen übergeben werden. Deutscher Meister wird derjenige Sportler, der während der fünf zur Challenge

gehörenden Wettbewerbe die schnellste Zeit erzielt hat. Meisterschaftsmedaillen werden ab der Altersklasse 15/16 (Junioren B) vergeben. Neben der Ermittlung der Deutschen Ruderergometer-Meister ging es natürlich in allen Altersklassen auch wieder um den Tagessieg und attraktiven Preisen bei der Siegerehrung.

Besondere Schwierigkeit in allen Meisterschaftsrennen in Kettwig ist die Tatsache, dass Vorläufe gefahren werden und sich jeweils nur die zehn Schnellsten für das wenige Stunden später stattfindende Finale qualifizieren. Gleich im ersten Vorlauf des Tages hieß es für Johanna Charlotte Böttcher Farbe bekennen. Vor dem Lauf auf Platz 3 der Deutschen Rangliste bei den Juniorinnen B liegend, war die Zielstellung ausgegeben worden, die aktuell in der Rangliste vor ihr liegende Sportlerin zu überholen und so unter Druck zu setzen. Johanna fuhr vom Start weg an die Spitze ihres Vorlaufs, lag lange sogar auf Meisterschaftskurs und verfehlte in 5:25,2 Minuten über 1.500 Meter die bisher schnellste Zeit nur um knapp 2 Sekunden. Da sich die bisher Zweitplatzierte der Rangliste im zweiten Vorlauf nicht mehr steigern konnte, zog Johanna mit der schnellsten Vorlaufzeit in das Finale von Kettwig ein. Wie in den meisten Rennen von Kettwig ging es für die schnellsten Zehn von in dieser Altersklasse insgesamt 41 Starterinnen der Vorläufe in erster Linie nun um den Tagessieg. Mit der zweitschnellsten Zeit des Tages von 5:26,9 Minuten setzte sich Johanna auch hier eindrucksvoll durch und siegte mit 5 Sekunden vor Aneke Mau aus Würzburg. Auch wenn sie die nicht in Kettwig startende Janina Arndt aus Potsdam in der Meisterschaft nicht mehr einholen konnte, so ist die bei der Siegerehrung überreichte Silbermedaille ein großer Erfolg für die Sportlerin sowie für den Stralsunder Ruder-Club. Neben der Silbermedaille im Meisterschaftsrennen erhielten alle Tagessieger das Modell eines Ruderergometers im Miniformat sowie weitere Sachpreise.



Jennifer Schäning, Johanna Böttcher und Milena Schieweck (v.l.)

Zwei weitere Starterinnen hatte der Stralsunder Ruder-Club in den Kinderrennen nach Kettwig entsandt. Beide hatten sich in Rostock und Lübeck bei Ergometerwett-

kämpfen für diesen Start empfohlen. Bei den 13-jährigen Mädchen machte Jennifer Schäning ihrer Favoritenposition alle Ehre. Unter 20 Starterinnen setzte sie sich in ihrem Rennen schnell von der Konkurrenz ab und hatte im Ziel nach 1.000 Meter unvorstellbare **14 Sekunden Vorsprung** vor der Zweitplatzierten. Ebenfalls zu den Favoriten zählte Milena Schieweck bei den Mädchen der AK 14. In dieser Altersklasse waren 42 Mädchen am Start, so dass zwei Läufe zur Ermittlung der Siegerin gefahren werden mussten. Milena, die an diesem Tag ihren 14. Geburtstag feierte, musste gleich im ersten Lauf vorlegen. Das machte sie mit Bravour und legte die 1.000 Meter in einer Zeit zurück, die in dieser Saison noch niemand erreicht hatte. Und auch nach dem zweiten Lauf in ihrer Altersklasse änderte sich daran nichts mehr. So machte sich Milena letztlich mit dem ersten Platz ganz oben auf dem Podest gleichzeitig das schönste Geburtstagsgeschenk. Nicht unerwähnt bleiben soll, das Jennifer wie Milena in einer inoffiziellen Rangliste auf dem Ergometer (Zeiten, die bei offiziellen Ergometerwettkämpfen erzielt wurden) in ihrer Altersklasse jeweils Platz 1 in Deutschland belegen. So endete der Ausflug nach Kettwig mit der 100-prozentigen Erfolgsbilanz: drei Starts – drei Siege! Glückwunsch!

U. B.

Drei Einzel- und Fünf Staffelsiege beim Schwimmwettkampf der Ruderer

Aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Neptun-Schwimmhalle in Rostock wurde der Schwimm-Wettkampf der Ruderer unseres Landes in diesem Jahr in der Bodden-Therme in Ribnitz-Damgarten durchgeführt. Besonders in den Kinder- und Jugendrennen zeigten große Teilnehmerfelder eine gewachsene Breite in den Rudervereinen des Landes.

Wenn auch etwas ungewöhnlich, so doch schon Tradition hat die Tatsache, dass der Wettkampftag gleich mit Staffelwettbewerben beginnt. So ist beste Stimmung von Anfang an garantiert. Und um es vorweg zu nehmen, erstmals gelang es den Stralsunder Ruderern alle Staffeln zu gewinnen. Das zeugt von großer Breite und Ausgeglichenheit der Starter. Es handelt sich jeweils um Mix-Staffeln mit gleicher Anzahl von Mädchen und Jungen. Die siegreiche Staffel der Jahrgänge 2002 und jünger bildeten Hagen Petersen, Benjamin Köhn, Lennart Haasler, Jolina Schäning, Celina Lenkeit und Emily Zahn. Die besten Einzelergebnisse in diesem Altersbereich erzielte bei den Jungen Benjamin Köhn mit Platz 2 über 50 m Rücken sowie Platz 3 über 50 m Freistil. Platz 5 und 6 belegten Hagen Petersen und Benjamin Köhn außerdem über 50 m Brust. Podestplätze bei den Mädchen belegte Emily Zahn mit zwei dritten Rängen über die Brust- bzw. die Freistilstrecke. Weitere vordere Platzierungen erreichten Celina Lenkeit und Jolina Schäning mit den Plätzen 4 und 6 über 50 m Rücken sowie Celina noch einmal mit Platz 6 über die Freistilstrecke.

Die siegreiche Staffel im Jahrgang 2000/01 setzte sich zusammen mit Klas-Ole Lass, Oliver Stamm, Juliana Below und Franka Steller. Wie in allen Altersklassen wurden auch hier die ersten 6 in den Einzelrennen mit Medaillen bzw. Urkunden geehrt. Erfolgreichster Stralsunder Junge wurde Oliver Stamm mit einem kompletten Medailensatz. Gold im Freistil, Silber über die Rückenstrecke sowie Bronze auf der Bruststrecke hieß am Ende die erfolgreiche Ausbeute. Weitere gute Platzierungen waren zwei 4. und ein 6. Platz durch Klas-Ole Lass sowie Platz 5 durch Dominik Lenkeit. Bei den gleichaltrigen Mädchen gelang es Juliana Below Silber und Bronze auf der Brust- und Freistilstrecke zu erringen. In diesen Rennen belegte Franka Steller zudem einen 5. und einen 6. Platz.

Bei den Junioren der Jahrgänge 1996 bis 1999 hieß die siegreiche Staffel Ole Dammann, Marc Winkler, Nele Lass und Anika Abel. Die zweite Stralsunder Staffel in der Besetzung Max Krause, Benjamin Leibelt, Ann-Kathrin Petersen und Julia Engelbrecht durfte sich zudem über Bronze freuen. In den Einzelrennen erreichten die Junioren folgende vordere Platzierungen: Rücken – Platz 3 und 5 für Max Krause und Ole Dammann; Brust – Platz 2 und 5 für Ole Dammann und Marc Winkler; Freistil – Platz 6 für Ole Dammann. Noch etwas erfolgreicher abschneiden konnten die Juniorinnen. Mit einmal Gold und zweimal Silber gehörte Nele Lass zu den erfolgreichsten Stralsunder Startern auf den Einzelstrecken. Mit drei 4. Plätzen schrammte Anika Abel jeweils nur knapp an einer Medaille vorbei. Mit fünften und sechsten Plätzen komplettierten Ann-Kathrin Petersen und Julia Engelbrecht ein sehr gutes Abschneiden in dieser Altersklasse. Einmal Bronze und zwei vierte Plätze erkämpfte Hannes Dammann bei den Männern. Christian Loßmann erschwamm einen 5. Platz auf der Bruststrecke. Verstärkt durch Ole Dammann und Oliver Stamm siegten dann beide noch in der Freistil-Staffel der Männer.

Abschließender Höhepunkt des Wettkampftages war einmal mehr die große Abschlussstaffel, in der aus jeder Altersklasse ein männlicher und ein weiblicher Teilnehmer an den Start gehen. Und wie schon in den letzten Jahren dominierte die erste Stralsunder Mannschaft das Rennen und durfte bei der Siegerehrung den Pokal entgegen nehmen. In der Mannschaft schwammen: Benjamin Köhn, Emily Zahn, Klas-Ole Lass, Juliana Below, Oliver Stamm, Anika Abel, Ole Dammann, Ann-Kathrin Petersen, Hannes Dammann und Nele Lass. Glückwunsch!



U. B.

Nele Lass

Fünf Goldmedaillen auf dem Ergometer

Dier Stralsunder Ruderer sahen bei Norddeutscher Meisterschaft ab. Vier Mädels haben das Ticket für die Deutsche Bestenermittlung an Land gezogen.

Nach der sehr erfolgreich verlaufenen Landesmeisterschaft im Dezember machten sich die besten Stralsunder Ruderer auf den Weg nach Lübeck zu den Norddeutschen Ergometer-Meisterschaften. Bei diesem Wettkampf werden nicht nur die Norddeutschen Meister gekürt, sondern die Zeiten der Junioren und Erwachsenen gehen ein in die Rangliste zur Ermittlung der Deutschen Ergometer-Meister. Diese werden in insgesamt fünf Wettbewerben deutschlandweit ermittelt. Der Finalwettkampf findet Anfang Februar in Essen-Kettwig statt.

Der Stralsunder Ruder-Club war in Lübeck mit insgesamt 10 Aktiven vertreten. Im zweiten Block der Veranstaltung starteten die Junioren des Vereins gegen die besten ihrer Altersklassen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen. Gleich im ersten Juniorrennen des Tages konnte Johanna Charlotte Böttcher bei den Juniorinnen B (AK 15/16) in 5:27,0 Minuten über 1.500 Meter einen Start-Ziel-Sieg für die Stralsunder Farben einfahren. Mit dieser Zeit erreichte sie gleichzeitig den dritten Platz in der aktuellen deutschen Rangliste. Auf Rang 7 in diesem Rennen er-

reichte Nele Lass das Ziel. Beide Sportlerinnen werden versuchen in Kettwig im Kampf um die Medaillen eingreifen zu können, wobei Nele dann bei den Leichtgewichten an den Start gehen wird. Bei den männlichen Junioren dieser Altersklasse belegte Marc Schliereke den 11. Platz. Ein starkes Rennen fuhr auch Richard Weinz bei den Leichtgewichten und erreichte Platz 7 als jüngerer Jahrgang. Wie Marc in der offenen Klasse belegte Simon Kuwert bei den Leichtgewichten den 11. Platz. Bei Teilnehmerfeldern von über 30 bzw. 40 Startern sind auch das äußerst achtbare Platzierungen.

Wenn auch die Teilnehmerfelder im Kinderbereich (AK 12-14) nicht ganz so groß waren, erzielten alle eingesetzten Stralsunder Ruderer über 1.000 Meter Zeiten im Bereich der deutschen Spitze oder sind nun der bisherige deutsche Spitzenwert. Bei den Jüngsten in der AK 12 lieferte sich Benjamin Köhn über die gesamte Strecke ein Kopf an Kopf Rennen mit einem Bremer Sportler und unterlag erst auf den letzten Metern um 0,8 Sekunden. Silber war aber der verdiente Lohn. Anschließend schafften die Stralsunder ein Novum der Veranstaltung. Bei den Mädchen der AK 13 starteten die offene und die Leichtgewichtsklasse in einem Lauf mit getrennter Wertung. Und so standen nach einem Lauf gleich zwei Stralsunderinnen auf dem obersten Podest. Bei den Leichtgewichten siegte in einem spannenden Rennen Juliana Below. Nicht so spannend, aber mit der bisher schnellsten in Deutschland geruderten Zeit siegte Jennifer Schäning in der offenen Klasse überlegen.

Hervorragend schlug sich in ihrem ersten offiziellen Wettkampf überhaupt auch Lena Kolwey mit dem 4. Platz und einer guten Zeit. Bei den gleichaltrigen Jungen erruderte sich mit der bisher in Deutschland viertbesten Zeit Benno Petersen die Goldmedaille. Ganz an die Spitze der deutschen Bestzeiten setzte sich Milena Schieweck bei den Mädchen der AK 14. Auch wenn sie die Zeit der Landesmeisterschaft (Landesrekord in 3:36,9) nicht ganz erreichte, erruderte sie sich mit deutlichem Abstand die Goldmedaille. Zum Abschluss der Wettkämpfe ruderte Klas-Ole Lass bei den 14-jährigen Jungen mit Platz 4 und nur 0,2 Sekunden Rückstand ganz knapp am Podium vorbei.

Allen eingesetzten Sportlern gebührt Dank und Anerkennung für die gezeigten Leistungen und macht Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison 2014. Nach den Ergebnissen von Lübeck werden neben Nele und Johanna bei den Juniorinnen auch Milena und Jennifer die Stralsunder Farben in Kettwig vertreten. Schon jetzt viel Erfolg.

U. B

Feierliche Sportlerehrung bei den Ruderern

Am Freitag, dem 7. März ehrten die Ruderer ihre Medaillengewinner, Leistungsträger und Jubilare des Jahres 2013 im feierlichen Rahmen im Bootshaus. Die Vorsitzenden, Jürgen Neumann und Christian Loßmann sowie die Verantwortliche für Ehrungen, Silke Rades, führten die etwa 100 Sportler und Gäste durch das erfolgreiche Ruderjahr 2013. Das wurde von einer eindrucksvollen Bilderschau untermalt.

Der Ehrenvorsitzende Jürgen Wüstenberg würdigte den Ruderkameraden Dr. Manfred Conrad für 60 Jahre Mitgliedschaft im SRC.

Zum Ende des allgemeinen Teils verlas Jürgen Neumann eine beeindruckende Laudatio des erkrankten Rainer Stabenow über den Sportfreund Jürgen Wüstenberg und dessen 70-jährige Mitgliedschaft im Verein. Lang anhaltender stehender Beifall unterstrich die Dankbarkeit der Mitglieder für das jahrzehntelange Engagement ihres Ehrenvorsitzenden.

Sportlich ging es weiter. Geehrt wurden zahlreiche Ruderer für ihre Leistungen bei nationalen und internationalen Regatten, wobei Ann-Kathrin Petersen mit ihrem zwei-

ten Platz im Leichtgewichtseiner bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Köln besonders zu erwähnen ist. Dafür bekam sie den Förderpreis des Ingenieur -Teams Nord, den Herr Holger Krawutschke überreichte, die Fördersumme soll helfen, ein neues Boot zu kaufen.

Herr Janke, Schulleiter des Hansa-Gymnasiums, beschrieb in seinem Grußwort die produktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. In diesem Jahr konnte Trainer Uwe Breitsprecher mit 4 Mannschaften zum Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ nach Berlin fahren. Der größte Erfolg war der 2. Platz der Mädchen WKIII in der Besetzung Anika Abel, Stine Loßmann, Milena Schieweck, Jennifer Schäning und Steuerfrau Hannah Täubert.

In ähnlicher Besetzung(Elisabeth Ohlert für Jennifer Schäning) erreichte diese Mannschaft auch beim Bundeswettbewerb in Hamburg über 1000m und über die Langstrecke jeweils Platz 2(BILD)



Landesmeister auf dem Ergometer wurden Milena Schieweck, Jennifer Schäning und Hartmut Wohler.

Norddeutsche Meistertitel erruderten Johanna Charlotte Böttcher, Benno Petersen, Jennifer Schäning, Milena Schieweck und Jule Below auf dem Ergometer. Anschließend wurde Richard Weinz für seine vorbildlichen Trainingseifer ausgezeichnet. Die meisten Kilometer ruderte im Jahr 2013 Kerstin Dammann mit 3485 km. Für diese besondere Leistung, die zugleich einen neuen Vereinsrekord bedeutet, erhielt sie einen Pokal, gestiftet von Frau Birka Zander, Inhaberin der Warmbad-Apotheke. Die dazu gespendete Summe soll der Anschaffung dringend benötigter Skulls dienen. Besonderen Beifall bekam der zweite Vertreter des Landrates Vorpommern-Rügen, Herr Gerth, für seine Zusage, dass das Land die Fördersumme zum Neubau des Steges erhöht hat.

Die Wanderehrennadel für besondere Verdienste um den Verein erhielt Carola Ewert, die seit Jahren für den Vorstand eine unentbehrliche Unterstützung ist.

Bei der anschließenden Tombola konnten Sportler, Ehrengäste und Familien tolle Geschenke gewinnen. Christian Loßmann betonte, dass ohne Spender und Sponsoren wichtige Baumaßnahmen und Anschaffungen nicht möglich sind und bedankte

sich bei allen, die den Verein bereits seit langen und besonders im Jahr 2013 unterstützt haben. Nicht zuletzt ihnen verdankt der SRC seine sportlichen Erfolge.

B. Ahlhaus

Frauentag 2014

„Auch Gott lernte dazu:

Man merkt dies an der Verbesserung bei der Erschaffung der Frau
Gegenüber der des Mannes.“

(Zsa Zsa Gabor)

Und genau aus diesem Grund feiern wir Frauen jedes Jahr am 8. März den Frauentag.

Lag im vergangenen Jahr um diese Zeit noch haushoch Schnee, so lockte dieses frühlingshafte Wetter 17 Wander-Ruder-Frauen zu unserem traditionellen Frauentagsausflug nach Grahlefähr.

Um 10:00 Uhr marschierten fünf Frauen zu Fuß in Richtung Rügen. Die verbliebenen 12 brachten drei Boote zu Wasser, um damit über den Dänholm, das Baggerloch und Wampen ans Ziel zu kommen. Sonnenschein, Wind und Wellen begleiteten uns auf der Hintour und stellten uns vor einige Herausforderungen. Vor allem die „Hanseaten“, die zu fünft ohne Steuerfrau unterwegs waren. Dafür, dass diese nicht ganz vom Kurs abkamen, sorgte Heide Schmidt an verantwortungsvoller Position. Helga als Älteste gab das Kommando, so dass wir als erste das Ziel erreichten.:)

Bevor es jedoch soweit war, gab es noch einige Hindernisse zu überwinden – das Landen in Grahlefähr. Aber da es auch in Stralsund zurzeit keinen Steg gibt, waren wir schon abgehärtet. Das dachten wir zu mindestens, bis es dann später an die Heimreise ging.



Nach zwei Stunden rudern und wandern freuten wir uns alle auf den frischen Fisch. Vorfreude ist die schönste Freude. Das sagte sich auch die Köchin und ließ uns diese 1 ½ Stunden „auskosten“. Aber dann waren die Portionen reichlich. Dies brauchten wir auch, denn während des langen Wartens entfernte sich das Wasser vom Ufer und ließ uns nur noch Schlick zurück. Durch diesen mussten wir uns kämpfen. Zuerst bleiben nur die Gummistiefel stecken, dann fielen auch die ersten in den Dreck. Gegen Wellen und Wind kämpfend kamen wir dann doch auf den Sund. Ab Höhe Schwemmi konnten wir dann so richtig den Sonnenschein und die geruhsame See genießen. Das machte wieder Lust auf die beginnende Rudersaison. Derweil warteten schon einige Männer bei der im Freien gedeckten Kaffeetafel auf uns. Ein wenig mussten sie sich noch gedulden, da erst die Boote gereinigt und getrocknet wurden. Bei Kaffee, Kuchen und Wein feierten dann die Männer die Frauen und wir uns natürlich auch 😊)

„Ich gebe zu, dass auch Frauen komisch sind.
Gott, der allmächtige, hat sie so gemacht,
damit sie zu den Männern passen.“

Simone de Beauvoir

Saisoneröffnung bei den Ruderern

Bei traumhaften Bedingungen eröffneten die Stralsunder Ruderer mit dem traditionellen Anrudern die neue Saison. Nach der Anruderparty am Freitag, bei der auch in diesem Jahr wieder Bluesrudy und Peter Schmidt sowie DJ Andre für eine tolle Stimmung sorgten, trafen sich etwa 40 Ruderer von 10-70 Jahren am Bootshaus. Bedingt durch den Engpass am Steg dauerte es über eine Stunde bis alle Wassersportfreunde ihre Boote im Wasser hatten. Eine geplante gemeinsame Ausfahrt mit den Kanuten war daher nicht möglich. So fuhren zuerst die Drachenbootsportler und die Kanuten um den Dänholm. Treffpunkt war auch in diesem Jahr die Gorch Fock. Dort warteten schon die Ruderfreunde. Der erste Vorsitzende des SRC, Christian Loßmann, eröffnete die Saison mit einer kurzen Rede und erhielt großen Beifall dafür, zumal er den Sportfreunden ankündigte, dass der Neubau des Steges nun unmittelbar bevorsteht. Anschließend fuhren die Ruderer noch verschiedene Touren durch ihr großartiges Ruderrevier, bevor anschließend gemeinsam gegrillt wurde. Am Nachmittag genossen neun Ruderfreunde bei herrlichem Wetter noch eine Ausfahrt mit dem Rennachter „STRELASUND“, so dass an diesem ersten Rudertag für den SRC bereits 500 Mannschaftskilometer ins Fahrtenbuch eingetragen werden konnten.

B. Ahlhaus

RUDERN –

IM VEREIN IST SPORT AM SCHÖNSTEN

Informationen:

- Zunächst eine traurige Mitteilung: unser Sportsfreund Hans-Ulrich Gülzow ist verstorben.

Alles wirkliche Leben ist Begegnung.
Martin Buber

Dr. med. Hans-Ulrich Gülzow

geb. 18. 8. 1940
gest. 5. 3. 2014

In Trauer und Betroffenheit

Dr. med. Elisabeth Wulff
Jutta Mühlenbeck und Familie
Renate Benöhr, geb. Gülzow
Martina Gülzow und Söhne
und viele Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 18. März 2014, um 12.30 Uhr in der Feierhalle 1 auf dem Neuen Friedhof Rostock statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreise.

Dr. Gülzow wurde am 01.11.1955 Mitglied des Rudervereins. So wie es damals üblich war, wurde sowohl Rennsport als auch der Wandersport betrieben. Er war immer ein aktives Mitglied des Vereins, auf den in jeder Situation Verlass war. So blieb er auch nach einem Umzug nach Rostock dem Stralsunder Ruderverein verbunden.

Stegsituation:

Wie sicher schon alle aktiven Sportler mitbekommen haben, ist unsere Situation am Steg zurzeit nicht die beste. Wir können leider nur die Motorbootabfahrt benutzen und dort reicht die Wassertiefe oft nicht aus, so dass wir mit Wasserschuhen, Gummistiefeln oder gar barfuß ins Wasser müssen. Auch wenn der Steg nutzbar ist dauert es länger bis alle Boote zu Wasser gebracht sind (siehe auch beim Anrudern). Leider wird dieser Zustand noch einige Zeit andauern und sich sogar noch verschlimmern, denn bevor der neue Steg gebaut wird, müssen erst die Reste vom alten Steg entfernt werden, so dass wir dann nur noch die Schräge in der Ufermauer zur Verfügung haben. Wir bitten alle Sportler sich auf diese Situation einzustellen und auch um Verständnis.

Bis zum Sommer ist die hoffen wir dann wieder normale Bedingungen zu haben. Es hängt jetzt nur noch von dem Zeitpunkt des Baubeginns ab.

Aber Arbeitseinsätze werden wahrscheinlich auch hier wieder kurzfristig notwendig sein.

OZ- Sportlerehrung:

Jedes Jahr wird in der Stadt Stralsund auch die Sportlerehrung unter der Schirmherrschaft der Ostsee-Zeitung durchgeführt. Dabei dürfen alle Nominierten fleißig Punkte sammeln um zu den Besten gewählt zu werden.

Der Ruderverein war in allen 6 aufgeführten Kategorien vertreten. Wenn auch nicht so glänzend wie im vergangenen Jahr, waren wir doch mit sehr guten Ergebnissen vertreten, was auch eine gute Resonanz auf unsere Sportart zeigt.

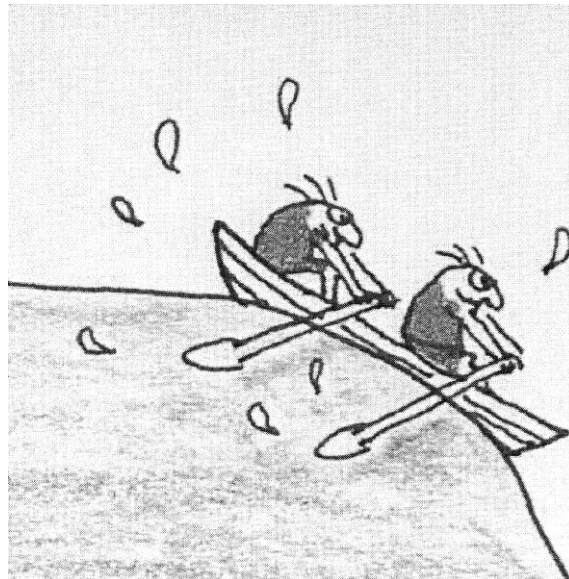
Ann-Katrin Petersen belegte bei den Mädchen den ersten Platz, während bei den Jungen Klas-Ole Lass diese Platzierung erreichte.

Bei den Nachwuchsteams erreichte der Doppelvierer „nur“ den 5. Platz. Trotzdem

auch dafür einen herzlichen Glückwunsch.
Wir Gratulieren Kerstin Dammann, die bei den Damen den zweiten Platz erreichte.
Auf Rang 9 kam Daniel Walter bei den Herren.
Obwohl in den Rennen erfolgreich, kam der Frauen-Doppel-Vierer „nur“ auf Platz 10
bei den Mannschaften.



Immerhin hatten wir so viele Erfolge, die uns schon die Auswahl der Sportler im Verein schwer fallen ließ.



RUDERN-
ANSTRENGUNG FÜHRT ZUM ERFOLG

Ehrungen

Im festlichen Rahmen wurden durch den Kreissportbund im Parkhotel Bergen verdienstvolle Sportler geehrt. Zu den Ausgezeichneten gehört auch unser Vorsitzende Christian Loßmann, der immerhin seit 21 Jahren die Geschicke unseres Vereins leitet.

Bei einer Großen Sportgala im Schloß Teschow wurden nicht nur die Sieger der Sportlerumfrage des Landes geehrt, sondern auch verdienstvolle Sportler aus den Vereinen. Hier erhielt unser Sportsfreund Jürgen Wüstenberg die Ehrenplakette des Landessportbundes.

Herzlichen Glückwunsch!

Qualifikation:

In die Reihen der Vollrunderer wurden folgende Sportsfreunde aufgenommen:

Kristin Dase

Tom Döbel

Sie sind damit berechtigt in vollem Umfang Fahrten zu organisieren und durchzuführen. Natürlich auch selbstständig Fahrten auf unseren Gewässern zu veranstalten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und noch viele Jahre bei der Ruderei.

Sicherheit:

Leider gibt es immer wieder Unfälle auf dem Wasser und dabei auch einige mit tödlichem Ausgang. Bei Kontrollen ist dadurch immer die erste Frage der Wasserschutzpolizei nach den Rettungswesten. Wir werden in dieser Richtung unsere Ruderordnung überarbeiten. Trotzdem sollte sich schon jeder der an Fahrten teilnimmt Gedanken darüber machen, wie seine zukünftige Sicherheitsausrüstung aussehen soll. Es gibt ein paar für uns geeignete Modelle an Rettungswesten und Schwimmhilfen, die auch nicht beim Rudern stören. In naher Zukunft wird es für alle Vollrunderer zu diesem Thema eine Belehrung geben.

Unsere Jubilare

Mitgliedschaft

20 Jahre

Kathleen Golle

01.06.

Peter Mascher

04.06.

Geburtstag

20 Jahre

Eliot Laurence

24.05.

40 Jahre

Romy Sommer

21.03.

50 Jahre

Stefan Heinrich

01.06.



Herzlichen Glückwunsch und immer Gesundheit!